

**Joh. Amos Comenii Orbis Sensualium Picti Pars ..., Hoc
est: Omnia principalia in mundo rerum, & in vita
actionum, Pictura et Nomenclatura**

Cujus beneficio Tyronibus facillimâ methodo & summâ voluptate ingens
elegantium Phrasium ac rarissorum Terminorum Artium in Prima Prama
non extantium, copia instillari potest - Quibus varia Moralia ad
emendationem & delectationem animi facientia, adjecta sunt

Comenius, Johann Amos

Noribergae, 1745

XCIII. Strator Tectorum. Der Dachdecker.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56423](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-56423)

XCIII.

Strator Tectorum.



Der Dachdecker.

<i>Quo Domus adversus injuries celi munia- tur, qui Strator tectorum cam spiss;</i>	Damit das Haus wider das Ungewitter ver- wahret werde/ deckt der Dachdecker 1 selbiges mit Ziegeln; 2
<i>quarum quædam sunt:</i>	deren eßliche sind:
<i>Tegula deliciariae, lingue,</i>	Reel-Ziegel, 3
<i>Lanclus caudi,</i>	breite Ziegel, Bibers- Schwänze, Kühh- Mäuler, 4
<i>Tegula hamatae, late- ritiae, Imbrices.</i>	flache Ziegel oder Taschen, 5
<i>Habuitur, ut tectorum forma requirit,</i>	Haken, 6
<i>hoc enim est vel pla- num, vel declive,</i>	Holz-Ziegel. 7
<i>Tidum simplicis ale,</i>	Diese gebraucht er / nach Beschaffenheit der Dächer,
<i>Tidum displubiatum, vel ale geminae,</i>	denn entweder ist solches flach, 8 oder abhängig, 9
<i>Tidum testudineatum,</i>	ein Dach mit einer Abseiten, 10
<i>Tidum turbinatum, in metam,</i>	ein Dach mit einer dop- pelten Abseite, 11
<i>& denique Tidum fa- sigiatum, fastigi- tum,</i>	Dach mit vier Absei- ten, ein rund zugespitztes Dach, 12
	und endlich ein gegie- beltes oder spitziges Dach. 13

<i>Ad uncos figit ille scalas,</i>	<i>An die Haken hänget er die Leis- tern, 14</i>	<i>Uncus, m. z. ein Ha- cken.</i>
<i>& labra, quibus arena- tum vel aqua con- tinetur, ad uncos minores.</i>	<i>und die Schäffer mit Mertel 15 oder Wasser an die Kleinen Haken lein. 16</i>	<i>Scalæ, f. i. pl. die Leitern.</i>
<i>Alligato fune sustinet se, ne deflectat à tecto.</i>	<i>Mit dem angebunde- nen Seil 17 hält er sich / daz er nicht falle.</i>	
<i>In Pagis domus stramine, (stra- mento) scandulis & asseribus reguntur.</i>	<i>Auf den Dörfern werden die Häuser mit Stroh, Schindeln und Brettern gedeckt. 18</i>	<i>Stramen, n. z. Stro- mentum, n. i. Stroh.</i>
<i>Tecta etiam Lapide scissili, (ardosia) ubi ejus copia datur, sternuntur: Tecta verò scandularia & ardosacea, exorto aliquo incendio, ægrè ex flammis eri- piuntur; nam scandule ocyssimè ignem concipiunt, & lapis scissilis ignis ardore dissilit atque fragmenta latè spar- git.</i>	<i>Dächer werden auch mit Schifer- stein 19 wo man solchen haben kan / gedeckt: Aber Schindel- und Schifer-Dächer sind / wann eine Brust entsteht / übel zu löschen;</i>	<i>Aßer, m. z. ein Dach. Lapis scissilis, Ardoſia, f. i. Schifer Stein.</i>
	<i>dann die Schindel fangen geschwind Feuer / und der Schiferstein zerspringet in der Hize / und wirft die Trümmer weit um sich.</i>	<i>Ocyssimè, adv. so hend / schnell / so schwind.</i>
		<i>Fragmen, n. z. ein Trumm.</i>

<i>Alio Turris, Templa, sicque magnifica structura, etiam durabilitatis causa,</i>	<i>Höhe Thürne, Kir- chen, und andere herrliche Gebäude, werden hizweilen we- gen der Dauerhaftig- keit /</i>	<i>Durabilitas, f. 3. Dauerhaftig- keit.</i>
<i>Ipro, Plumba vel La- mina decorantur.</i>	<i>mit Kupfer, Bley oder Blech 20 geziert.</i>	
<i>M etiam Stratoris tectorum, Reliquias suspendere.</i>	<i>Dem Dachdecker steht auch zu /</i>	
	<i>Rinnen, (Dach-Röh- ren) zu hängen. 21</i>	<i>Colliquiæ, pl. f. 1. Dach-Rin- nen.</i>
* * *	* * *	
<i>Observe cor vestrum, ne peccato corrumpa- tur : Quemadmodum enim in tecto, ubi pluvia permeat, ruina inquirenda & obstruenda est,</i>	<i>Gebet acht auf euer Hertz, dass es durch die Sünde nicht verderbet werde: Dann wie an einem Dach, wo es durchregnet / der Ort untersucht und vermacht werden muss /</i>	
<i>ne trabes computrescant ; ita decet nos, omnibus occasionibus, per quas peccatum clam se cordi insu- niatur, prævenire , ne illud hunc fastidiatem in- firat.</i>	<i>dass die Balken nicht faulen ; also gebühret uns / aller Gelegenheit, durch welche sich die Sünde heimlich ins Hertz schleicht / vorzukommen / damit sie solches nicht vers- wüste,</i>	